



Gemeinnütziger
Frauenverein Bülach

Gemeinnützigkeit
entlarzt!

Gemeinnützigkeit
entlarzt!

JAHRESBERICHT 2018

Bericht der Präsidentin	3
Aus dem Vorstand	6
Organigramm 2018	9
Aus den Arbeitsgruppen	10
Anlässe	20
Ausblick 2019	26
Mitglieder	27
Finanzbericht 2018	28
Zuwendungen 2018	32
Adressen	34
Impressum	35

BERICHT DER PRÄSIDENTIN

«Dankbar zurückschauen ...

Wenn mir etwas leicht gefallen ist im 2018, dann das dankbare Zurückschauen: auf die wunderbaren Erinnerungen an das gelungene, ereignisreiche Jubiläumsjahr bis zur stimmungsvollen Mitgliederversammlung. Aber auch auf die langjährige, freundschaftliche Zusammenarbeit mit meiner Vorgängerin Bea Cornaz. Beides hat mich in meiner neuen Rolle als Vereinspräsidentin im zurückliegenden Vereinsjahr auf gute Weise begleitet. Es hat mich aber auch für meine neuen Aufgaben und die damit verbundene Verantwortung motiviert.

Gleichzeitig war die Wahl des Jahresmottos im 2018 auch ein Zeichen, dass die Vorstandsmitglieder und die Freiwilligen reif waren für ein Innehalten, ein «Dureschnuufe» und Kräfte sammeln, waren wir doch im vergangenen Jahrzehnt mit hoher Geschwindigkeit und grosser Arbeitsbelastung unterwegs gewesen: Brocki Bülach, Statutenrevision, Vereinsarchiv, Nachbarschaftshilfe, Stadtblatt, Computeria, Cocktailgruppe, Ludothek, Kommunikationskonzept, Schlüsselpersonen, Jubiläum und Vereinssekretariat sind nur einige der Meilensteine, für die wir viel Zeit und Engagement investiert haben. Wir haben aber auch viel Anerkennung bekommen und unzählige Glücksmomente erlebt.

Untätig waren wir auch im 2018 nicht. Das lässt das reichhaltige Jahresprogramm, das die 15 Arbeitsgruppen in ihrer Vielfalt jährlich bieten, auch nicht zu. Ich lade Sie ein, über einige Höhepunkte im Kapitel «Anlässe 2018» und in den Berichten «Aus den Arbeitsgruppen» zu lesen.

In Verbindung mit dem Wechsel im Vorstand und einer Vakanz im Ressort Finanzen waren wir fünf Vorstandsmitglieder gefordert, stets alle laufenden Geschäfte von Sitzung zu Sitzung zu erfassen, über das Vorgehen zu entscheiden und umzusetzen. Es erfüllt mich mit Stolz, dass uns das mehrheitlich gelungen ist. Es gelang uns auch dank dem grossen Vertrauen untereinander. So konnten Abläufe vereinfacht und Verantwortungen übertragen werden. Wie vielfältig und spannend die Arbeit im Vorstand ist, zeigt die Zusammenstellung im Kapitel «Aus dem Vorstand».

... und neugierig vorwärtsgehen»

Eine unserer Stärken ist die gute Vernetzung in Bülach mit Behörden und anderen Institutionen, deshalb hören wir manchmal bereits «früh das Gras wachsen». Darum waren wir uns im Vorstand auch sicher, dass es uns nicht langweilig werden wird. Wir wussten, dass auch zukünftig neue Herausforderungen und Aufgaben auf uns zukommen werden – auch wenn wir diese nicht aktiv suchen.

BERICHT DER PRÄSIDENTIN

Zum einen ist da die Unterstützung der einzelnen Arbeitsgruppen – sei es bei einem Wechsel in der Leitung, bei der Suche nach Freiwilligen, bei internen Problemen. Zum anderen können sich wichtige Rahmenbedingungen unerwartet ändern, wie dies mit dem Umbau des Reformierten Kirchgemeindehauses der Fall sein wird. Gleich drei Arbeitsgruppen sind davon betroffen, und wir müssen im 2019 für 2020 neue Lokalitäten für ihr Angebot finden.

Herzlichen Dank!

für das Vertrauen in mich und alle Vorstandsfrauen, für das grosse Engagement der vielen Freiwilligen in unseren Reihen und/oder für unsere gute Sache. Meinen Kolleginnen vom Vorstand danke ich für das, was wir gemeinsam erreicht haben, den Partnern in Kooperationen und Trägerschaften für die gute und stabile Zusammenarbeit. Dank auch den Menschen, die den Mut aufbringen und in schwierigen Situationen zu uns kommen, um sich von uns helfen zu lassen. Und zuletzt bedanke ich mich für die unzähligen kleinen und grossen Zeichen der Anerkennung, die wir in der täglichen Freiwilligenarbeit spüren.



Frauke Böni





AUS DEM VORSTAND

Aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder am Teamevent.
v.l.n.r.: Trix Hintermeister, Pascale Siegrist, Frauke Böni,
Annemarie Habegger, Beatrice Cornaz, Vroni Strasser.
Es fehlt Martina Lautner.

Ein Versuch war es wert. Nach langen Überlegungen und viel Konzeptarbeit wurde im 2017 beschlossen, ein Vereinssekretariat zu eröffnen. Dafür wurde eine Angestellte engagiert, die die Vorstandsmitglieder mit einem Pensum von 30% bei definierten Aufgaben entlasten sollte. Nach knapp einem Jahr wurde das Sekretariat im Mai 2018 wieder geschlossen. Sowohl für die Angestellte wie auch den Vorstand, bzw. den Verein zeigte es sich, dass diese Idee nicht umsetzbar war. Das Spannungsfeld zwischen bezahlter und unbezahlter Arbeit war nur eine der Herausforderungen, die für alle Beteiligten nicht befriedigend gelöst werden konnte. Angestellte zu haben, die Seite an Seite mit den Freiwilligen arbeiten, ist generell möglich, das zeigen die Brocki und die Ludothek. Aber in diesen Fällen werden die Lohnkosten über die Aktivitäten der Arbeitsgruppe erwirtschaftet. Bei einem Sekretariat verhält sich das anders.

Neue Verteilung der Aufgaben. Nach der Mitgliederversammlung und dem Wechsel im Vorstand haben wir die Ressorts und Aufgaben neu verteilt. Jedes Vorstandsmitglied hat neu eine persönliche Stellvertreterin. Wir konnten uns glücklich schätzen, führte Trix Hintermeister trotz ihres Rücktritts für ein weiteres Jahr die Kasse und fanden wir mit dem engagierten Mitglied Ursula Kunzi eine Frau, die das Schreiben des Protokolls kompetent im Beisitz übernahm.

Funktion	Gewählt /Zuständig	Stellvertretung
Präsidium	F. Böni	V. Strasser
Aktuarat	M. Lautner	F. Böni
Finanzen	T. Hintermeister a.i.	Th. Wild
Protokolle	U. Kunzi	A. Habegger
Ressort Arbeitsgruppen	P. Siegrist	F. Böni
Ressort Personal	P. Siegrist	Th. Wild
Ressort Gesuche	A. Habegger	V. Strasser
Ressort Alter	V. Strasser	-
Ressort Events	M. Simmen	V. Strasser
Ressort Kommunikation	F. Böni (Online-Medien)	P. Siegrist (Print-Medien)
Projekt	E. Immer	
Weihnachtsspende	U. Meier-Schweiger	P. Siegrist



AUS DEM VORSTAND

Nachfolge Ressort Finanzen. Auf ein Inserat auf dem Stellenportal für Freiwillige (benevoljobs.ch) meldeten sich drei Bewerberinnen für die Nachfolge im Ressort Finanzen. Mit Theres Wild, wohnhaft in Bülach und frisch pensionierte leitende Angestellte einer Schulverwaltung, freuen wir uns auf eine neue Vorstandskollegin. Bereits seit dem Sommer liess sie sich von Trix Hintermeister im Detail in die Vereins- und Lohnbuchhaltung einführen und nahm an Sitzungen teil.

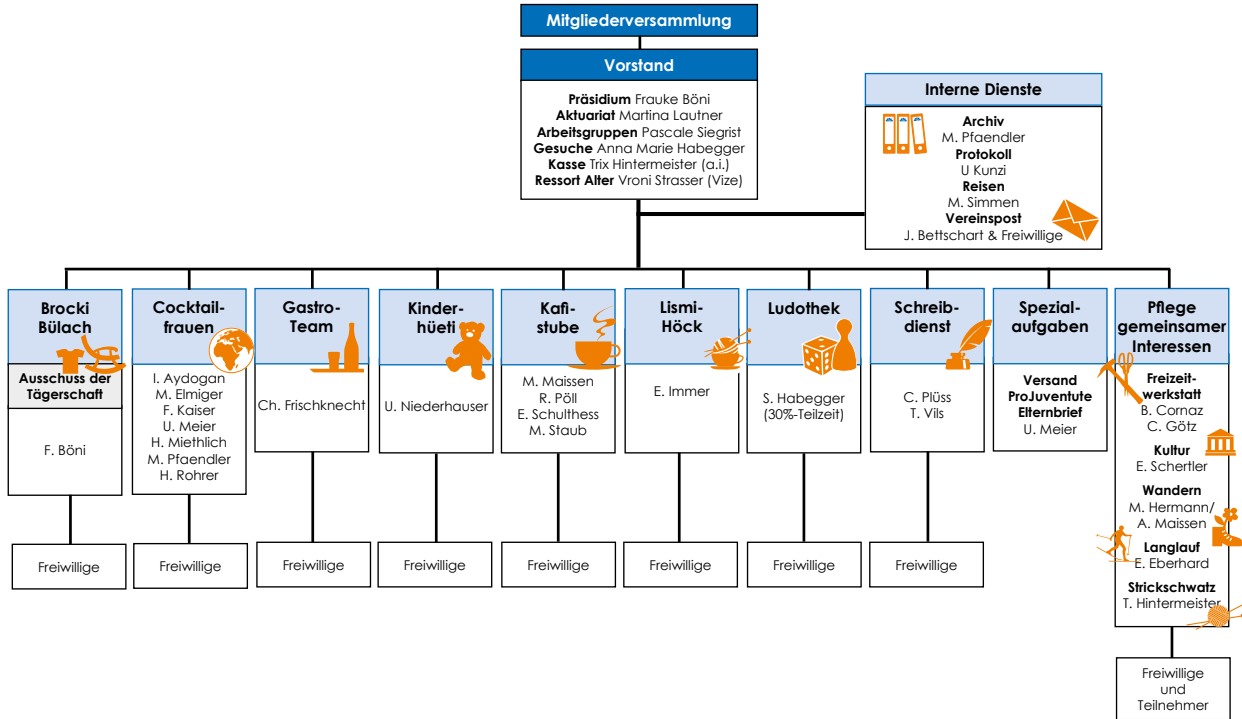
Keep-it-simple. Einen Verein unserer Grösse zu führen, mit seinen vielen Aktivitäten, Verpflichtungen und Kooperationen, bringt den Vorstand immer wieder auch an seine Grenzen der Belastung. Wir hatten uns deshalb fest vorgenommen Prioritäten zu setzen, Abläufe zu vereinfachen, Entscheidungswege zu verkürzen. Eine direkte Folge ist die Rückkehr zu einer vereinfachten Rechnungslegung, weitgehend ohne Berücksichtigung der Vorgaben von «Swiss GAAP FER 21».

Anpassung der Vereinsziele. Gemeinsam wurden die kurz-, mittel- und langfristigen Ziele für den Verein bzw. die Vorstandsarbeit überarbeitet. Dabei bleibt die Suche nach neuen, potentiellen Vorstandsmitgliedern nach wie vor ein wichtiger Bestandteil, aber auch die Reaktivierung der Resonanzgruppe, d.h. die aktive Einbindung unserer Mitglieder in die Zukunftsplanung.

Überarbeitung von Reglementen. Reglemente werden regelmässig überprüft und angepasst – so auch unsere Leitfäden zum Thema Gesuche, d.h. die MV-Vergabungen und die Einzelfallhilfe. So wird sichergestellt, dass nur Gesuchsteller mit berechtigten Ansprüchen an uns gelangen und uns bei der Entscheidung alle notwendigen Informationen zur Verfügung stehen.

Gemeinsame Zeit verbringen. 12 bis 13 abendfüllende Vorstandssitzungen pro Vereinsjahr, unzählige Mails, «geschäftliche» Kontakte, Treffen mit Behördenvertretern, Teilnahmen an Sitzungen der Trägerschaft, Einladungen von Netzwerkpartnern etc. – all das ist auch Teil unserer spannenden Vorstandsarbeit. Und für die meisten von uns «nebenher», denn einige Vorstandsfrauen sind mit Pensen bis zu 100% berufstätig. Für ungezwungene Begegnungen und Gemütlichkeit bleibt da oft nicht viel Zeit. Darum wurden der Vorstandsevent im Sommer und das gemeinsame Abendessen im Advent umso mehr geschätzt.

ORGANIGRAMM 2018



AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

BROCKI

Das Einkaufsparadies! Die Brocki Bülach ist ein soziales Unternehmen, das wie andere Geschäfte betriebswirtschaftlich erfolgreich sein muss. Verpflichtungen für die Löhne, die Liegenschaft, Entsorgung etc. müssen erwirtschaftet werden. Das ist dem Team, den rund 70 Freiwilligen und den Angestellten im 2018 einmal mehr als gelungen. Darauf können alle Beteiligten sehr stolz sein. Der Geldsegen aus der Brocki eröffnet unserem Verein viele Optionen «Gutes zu tun» und ermöglicht unserem Partner, dem Blauen Kreuz Zürich, die Durchführung seiner Präventions-, Beratungs- und Selbsthilfeangebote.

Zum ersten Mal blieb die Brocki dieses Jahr über den gesamten Sommer geöffnet und einigen Skeptikern zum Trotz erwies sich der Entscheid als richtig. Wer vor Ort war, traf viele Daheimgebliebene, die mit ihren Gästen aus aller Welt die Brocki besuchten und ihnen stolz unser Einkaufsparadies zeigten.

Nachhaltig war auch die Weiterbildung im Team unter dem Motto «Kundenorientierung». Es reicht nicht, dass ich das Gefühl habe, ich bin freundlich – das Gegenüber muss es auch merken! In der Hektik des Alltags ist dies nicht immer einfach umzusetzen, aber das Bewusstsein ist da.

Die gemeinsame Trägerschaft mit dem Blauen Kreuz ist nach wie vor eine gute Sache. Auch wenn das Blaue Kreuz neben dem Betrieb von insgesamt drei Brockis sich auch mit anderen Herausforderungen konfrontiert sieht, ist die Kooperation und Partizipation sehr partnerschaftlich geprägt. Die Vorbereitungen für das bereits 10-jährige Jubiläum der Kooperation werden schon bald anlaufen!

Wertschätzung. Am 31. Januar hatte der Vorstand das Brocki-Team zum jährlichen Brocki- Apéro eingeladen. Wichtigstes Traktandum war erneut die Besprechung der Gesuche, die der Mitgliederversammlung im März zur Vernehmlassung vorgelegt werden sollten.

Für grosse Freude sorgte der Besuch von Dr. Otmar Wäger und Martin Bieber, Vertreter der Stiftung Wisli. Sie kamen und bedankten sich beim Brocki-Team und dem Verein für die vielen finanziellen Unterstützungen in den vergangenen Jahren. Dazu gehören seit mehreren Jahren auch die Weihnachtsspenden an ihre Klienten – ein kleiner Zustupf für das Dezember-Budget, welcher sehr geschätzt wird. Als Zeichen des Dankes überreichten die beiden Herren den Freiwilligen symbolisch eine Blume, welche in der Wisli-Werkstatt von ihren Klienten speziell für uns gefertigt worden war. (Text F. Böni)



COCKTAILGRUPPE

Gut besuchte Anlässe. Frauen aus aller Welt, darunter auch viele «Neue», besuchten unsere Veranstaltungen im 2018 rege. Unter dem Titel «Frauenpower in Bülach» liessen wir uns Ende März von Frauke Böni die Jubiläumsausstellung zeigen und genossen anschliessend Flammkuchen und gemütliche Gespräche im Restaurant Storchen.

Zur «Kulinarischen Reise» im Juni brachte fast jede Teilnehmerin eine Spezialität aus ihrem Land mit und stellte diese samt Rezept der ganzen Gruppe vor – anschliessend kreiste die Schüssel oder Platte zum Degustieren in der Runde. Aus den 13 Beschreibungen und Fotos entstand ein «Rezeptheft» für alle Interessierten. Anfang September sahen wir den Film «Ein Dorf sieht schwarz» – eine berührende und wahre Integrationsgeschichte. Unter dem Motto «Netze» sprachen wir am Winterfest im Advent über familiäre, freundschaftliche und elektronische Vernetzungen und feierten unser Cocktailgruppen-Netzwerk.

Ausserdem beschäftigte uns in diesem Jahr, wie es mit der Cocktailgruppe weiter gehe. Um zukunftsfähig zu werden, brauchen wir neue – und jüngere – Frauen im Leitungsteam. An einem runden Tisch, initiiert durch Bigna Mosca von der Stadt Bülach, besprachen wir Veränderungen, neue Ideen

AUS DEN ARBEITSGRUPPEN



und Verbindungen mit anderen Organisationen. Inzwischen hat unser Leitungsteam Zuwachs von vier neuen Frauen bekommen. Wir freuen uns darüber und sind gespannt darauf, wie die neue Zusammensetzung uns und unsere Angebote verändern wird. (Text M. Pfaendler)


FREIZEITWERKSTATT

Feuerprobe bestanden! Wir haben es geschafft! Erstmals alle KursleiterInnen gesucht und gefunden, die Broschüre, Kinderflyer und Plakate gestaltet, die Zahlungskontrolle übernommen, das Anmeldeportal eingerichtet, die Schlüsselübergabe organisiert etc., etc.

So vieles, was unsere Vorgängerin über Jahre mit viel Herzblut und Kompetenz bewerkstelligt hat, haben Corinna Goetz und ich nun gemeinsam erledigen können. Uns bereitet diese Arbeit sehr viel Freude. Was es bedeutet, diese Arbeitsgruppe allein zu leiten, haben wir erst realisiert, als wir im Team die Arbeit erledigt haben. An dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank an Claudia Thali für ihren immensen Einsatz in den letzten 10 Jahren. Sie hat uns am 1. Juli 2018 ihre gut funktionierende, erfolgreiche Arbeitsgruppe übergeben. Dank ihrer grossartigen Grundlagen fiel uns die Übernahme leicht. *(weiter auf der nächsten Seite)*




AUS DEN ARBEITSGRUPPEN




Was haben wir geändert? Das Kursangebot wurde erweitert, neue Kursleiterinnen konnten motiviert werden. Das Anmeldeprozedere läuft nun vorwiegend elektronisch. Die Broschüre bekam ein neues Kleid. Ein lässiger Kinderflyer wurde gestaltet und durfte einmalig in den Schulen verteilt werden. Entsprechend gross war auch das Echo auf die Kurse. Durch unsere Teilnahme am Bülacher Handfest, an dem Kinder lustige Buttons basteln konnten, erhöhten wir den Bekanntheitsgrad zusätzlich.

Wir haben unsere Feuertaufe bestanden. Man könnte meinen, jetzt komme die Routine. Dem ist nicht so. Mit dem bevorstehenden Umbau des Reformierten Kirchgemeindehauses im 2020 verliert auch die Freizeitwerkstatt ihr langjähriges Zuhause. Zusammen mit dem Vorstand hat die Suche nach einem geeigneten Ersatz bereits begonnen.
(Text B. Cornaz)

GASTRO-TEAM



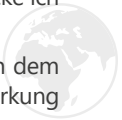
Unter neuer Leitung. Nach vielen Jahren als Arbeitsgruppenleiterin gab Irene Wullschleger das Material des Gastro-Teams und ihr grosses Know-how im April an mich weiter. Die Übergabe klappte hervorragend!



Zum Einstieg in meine Amtszeit durften wir das 55-jährige Jubiläum des Gastro-Teams feiern. Wir verbrachten einen tollen Abend beim Minigolfspielen und einem feinen Essen im Gasthof «Hans im Glück» in Kloten.

Dank meines hoch motivierten 13-köpfigen Teams blicke ich auf mehrere gelungene Einsätze zurück.

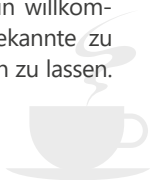
Wir freuen uns auf alle, denen wir auch im 2019 nach dem Blutspenden ein Sandwich und ein Getränk zur Stärkung servieren dürfen! (Text Ch. Frischknecht)



KAFISTUBE

Wohlige Wärme und mehr. Dieses Jahr konnte das OK die Infrastruktur im Urnenlokal mühelos organisieren und aufbauen. Rasch erstrahlte die Räumlichkeit in weihnächtlicher Atmosphäre. Ganz toll, spendeten wieder viele fleissige Frauen ihre herrlichen, selbstgebackenen Kuchen und Torten, die wir den Besuchern zusammen mit unseren Kaffeespezialitäten, dem Schoggi- und diversen anderen Getränken anbieten konnten.

Für Jung und Alt ist unsere Kafistube jeweils ein willkommener Ort sich aufzuwärmen, Freunde und Bekannte zu treffen sowie sich mit Speis und Trank verwöhnen zu lassen.



AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

40 freiwillige Helferinnen übernahmen an diesem traditionellen Wochenende diese Aufgabe. Unser Dank gilt allen Beteiligten, die sich jedes Jahr unermüdlich für unsere Kafistube einsetzen und damit in unserem digitalisierten Online-Alltag eine urbane Tradition sichern.

Die Hälfte unseres Gewinns floss an die Stiftung Alterszentrum, Standort Rössligasse, die andere Hälfte in das Kässeli für die Weihnachtsspenden. Mit diesen schönen Erinnerungen freuen wir uns bereits auf die nächste Kafistube im Jahr 2019. (Text E. Schulthess)

KULTURGRUPPE

Kultur mit Weiblichkeit. Mit einem völkerkundlichen Impuls starteten 27 Frauen im März im Rietbergmuseum Zürich auf den kunsthandwerklichen Spuren (Textiles, Glasobjekte, Holz- und Goldmasken) der NASCA, einem untergegangenen Volk in Peru. Im selben Monat fuhr abends unsere exklusive Delegation in die Literarische Vereinigung Winterthur zur Lesung von Mirko Bonné, der uns mit seiner Liebesgeschichte zu angeregten Diskussionen über Poesie und Leben verführte (und dazu, bei der Heimreise im falschen Zug zu sitzen!).

Im April eroberten wir dank einer exklusiven Führung zur Miniaturensammlung (Hunderte Forschungsobjekte in geheimen Schubladen!) die Welt der Weiblichkeit: «WOMEN. Frauenbilder durch die Jahrhunderte.», mit Malerei, Graphik und Porzellan und einer formidablen Führung der Kuratorin. Die beiden Lesungen im Juni (Dana Grigorcea und Lyrik von Loosli/Steiner) waren in hoher Qualität, aber nur zart begehrt, hier waren die Anmeldungen (zu!) spärlich. Und auch für die aufwändig vorbereitete Reise nach Bern ins Schloss Jegenstorf (eine historische Ausstellung zu Schlossherrinnen, Dienerinnen und Amazonen wie Katharina von Wattenwyl) und ins Frauenarchiv der legendären Schweizer Frauenrechtlerin Marthe Gosteli gab es enttäuschend wenige Anmeldungen. Sie begeisterte «nur» sieben Frauen, die sich allerdings köstlich amüsierten und von der Geschichte der (weiblichen) Politik, Bildung, Gesellschaft und Familie sehr bereichern liessen! (Text E. Schertler-Kaufmann)

Sind Sie schon auf dem Verteiler?
Mail an kulturgruppe@frauenverein-buelach.ch

AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

KINDERHÜETI

Kleinere Kinderschar. Viele Jahre konnten die engagierten Frauen im Schnitt über 25 Kinder pro Nachmittag betreuen – Eltern und Kinder waren sehr dankbar. Die Nachmittage waren stets spannend und ausgefüllt, wir haben sehr gute Erinnerungen an diese Zeit. Leider hat sich für die familien-externe Betreuung von Kindern der vermehrt berufstätigen Mütter und Alleinerziehenden die Situation stark geändert. Seit rund drei Jahren geht die Kinderzahl ständig zurück. Zur Zeit betreuen wir nur noch vier bis sechs Kinder pro Nachmittag – auch wenn diese die exklusive Betreuung sehr schätzen.

Gespannt sind wir auf die «kinderreichen Bülacher Neuzuzügler», die in Bülach Nord zu erwarten sind – ob sich die Lage dann wieder ändert? Der Umbau des Reformierten Kirchgemeindehauses betrifft auch uns. Im Team und mit dem Vorstand werden wir die Zukunftsperspektiven in Ruhe besprechen. (Text U. Niederhauser)

LISMI-HÖCK

Der Siegeszug des Wollknäuels. Gemeinsam unternahmen die Lismi-Höck-Begleiterinnen der vergangenen 30 Jahre

im Juni einen Jubiläumsausflug nach Schaffhausen. Wir besuchten im Museum Allerheiligen eine Ausstellung über «150 Jahre Schaffhauser Wolle.» Beim gemeinsamen Mittagessen, welches der Verein als Zeichen der Wertschätzung sponserte, wurde viel gefachsimpelt.

Unser Lismi-Höck-Grüppi schrumpft immer mehr, man könnte sagen wir warten auf Nachwuchs...! Trotzdem geniessen wir unsere Lismi-Höck-Treffen mit dem Austausch über vergangene und neue Welt- oder Lismi-Zeiten noch immer. Die versüsste Kaffeepause darf selbstverständlich nicht fehlen. (Text E. Immer)

LANGLAUFGRUPPE

Après-Ski im Wallis. Eine Liedinterpretation aus der Feder einer treuen Teilnehmerin. (Text V. Wirth, Melodie «Wie maches de di Zimmerlüt?»)

**Wie machets dänn die Fraue hür`
Und eso mached sie's!
Sie packed ihri Säck und Schueh
Und fahre dem Hotel Furka zue
Und e so, und e so, und e so mached sie's.**



Was mached dänn die Fraue det?

Und das mached sie!

Sie schnalled Schi und Spikes a d' Füess

Und scho schickt de Biswind iisigi Grüess.

Und e so, und e so, und e so mached sie's!

Was triibed dänn die Fraue na?

Und das triibed's da:

Sie schnädered und ässed zur glische Zyt

Ihri Mülere chömed furchtbar wyt!

Und e so, und e so, und e so triibed sie's.

Wie spieled dänn die Fraue det?

Und e so spieled sie:

Die eine lehred wie's Skip-bo gaht,

die andere leged Chlötzli parat (Quirkle).

Und e so, und e so, und e so spieled sie.

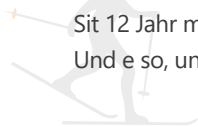
Wer hät es Aug uf's ganzi Tue?

Ja wer macht echt das?

S'isch eusi Erna und s'isch wahr

Sit 12 Jahr macht sie's wunderbar.

Und e so, und e so, und e so machts sie's guet!



AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

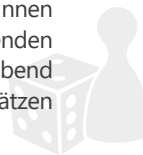


LUDOTHEK


Neu auch am Donnerstagabend geöffnet. Bedingt durch meine Mutterschaftspause übernahm im ersten Halbjahr meine Teamkollegin Mägi Volkart, auf die sonst als engagierte Freiwillige Verlass ist, die stellvertretende Leitung der Ludothek. Dank ihrer grossen Erfahrung klappte das mehr als problemlos!

Mit sieben neuen, hoch motivierten freiwilligen Mitarbeitenden, darunter erstmals auch zwei Männer, kamen im 2018 viel frischer Wind und neue Energie ins bestehende Team. Momentan ist das Team komplett und es muss nach langer Durststrecke nicht anhaltend nach neuen HelferInnen Ausschau gehalten werden. Toll, konnten die bestehenden Öffnungszeiten ab Ende Oktober um den Donnerstagabend erweitert werden. Besonders erwerbstätige Kunden schätzen dieses Angebot sehr.

Die Ludothek wurde im 2018 im Durchschnitt von 110 Familien regelmässig genutzt, und es wurden insgesamt über 4 000 Spielsachen ausgeliehen. Die Favoriten im 2018 waren die «Playmobil Eishockey-Arena» und die «Pony-Cycles», die reitbaren Spielzeug-Ponys auf Rollen.



AUS DEN ARBEITSGRUPPEN





In der Öffentlichkeit waren wir sicht- und erlebbar am 5. Brändi®-Dog-Turnier, am Stiftungsfest der Alterszentren der Region Bülach, in Schulen und Kindergärten, Neuzuzügertag und Glasifest. Am Weihnachtsmarkt wurde neu das Ludo-Beizli im «Heiligen Bimbar» betrieben. Die selbst gemachte Kürbissuppe mit Wienerli, heissem Hugo etc. fand guten Absatz. Das Verzieren der Lebkuchen und die Spielecke wurden vor allem von Familien sehr geschätzt. (Text S. Habegger)

SCHREIBDIENST


Eindrückliche Zahlen. Je drei bis vier der 17 Freiwilligen haben im 2018 jeden Montag die immer anspruchsvolleren Dienstleistungen im Schreibdienst übernommen. Die Auswertung spricht für sich!

- Total erfasst: 427 Klienten
- Total Freiwilligenstunden: ca. 2'000 h
- Neue Klienten: 22%
- Klienten mit Migrationshintergrund: 81%
- Anteil Frauen: 59%
- Erwerbslose Klienten: 67%
- Zuweisung/empfohlen vom RAV: 90%
- Anzahl Dienstleistungen: ca. 900

- 
- 
- Anzahl Dienstleistungen im Schnitt: 2.15/Klient
 - Anzahl Bewerbungen: ca. 800
 - Elektronische Bewerbungen (online-Portale, E-Mail): 38%
 - Beratungsdauer 15-30 Minuten: 38%
 - Beratungsdauer 30-60 Minuten : 34%
 - Klienten aus Bülach: 48%
 - Klienten aus den direkten Nachbargemeinden: 20%

(Text C. Plüss)

STRICKSCHWATZ



Willisauer Ringli – der neue Stricktrend? Es war ein lässiges, aber auch lehrreiches 2018 im Strickschwatz. Einmal im Monat trafen wir uns für tolle Maschen, gute Gespräche und viel Freude. Lehrreich unter anderem, weil wir vom Strickschwatz nun auch noch wissen, wie man ein Willisauer-Ringli richtig isst, und das geht folgendermassen: Man nehme ein Willisauer-Ringli und lege es in die linke Handfläche, dann nimmt man den rechten Ellenbogen und drückt es damit in vier Teile. Dann war es mit dem Stricken vorbei, und das «Willisauer-Ringli-Zerteilungstraining» begann. Am Schluss des Abends schmerzten für einmal nicht die Fingergelenke, sondern die Lachmuskeln und die Ellenbogen. (Text T. Hintermeister)

AUS DEN ARBEITSGRUPPEN

WANDERGRUPPE

Dankbarkeit wandert immer mit. Dass wir Wanderfrauen vom Frauenverein jederzeit und immer wieder sehr dankbar sind, liegt auf der Hand. Ist es uns allen doch vergönnt, bei guter Gesundheit, mit intakten Gliedern und robuster Psyche die mannigfaltigen Wanderungen, die uns von den Leiterinnen angeboten werden, unter die Füße zu nehmen – wahrlich keine Selbstverständlichkeit!

Müde und dankbar fahren wir jeweils abends im Bahnhof Bülach ein, um später zuhause das Gesehene, Erlebte und Gehörte zu verarbeiten, zu erzählen oder mit in den Schlaf zu nehmen.

Was das «neugierig vorwärts gehen» betrifft, so freuen wir uns schon jetzt auf das Programm für das Jahr 2019 und hoffen auch, gesund und munter die z.T. anspruchsvollen Wanderungen bewältigen zu können. Und sollte der Schwierigkeitsgrad mal zu hoch sein, so kommt im nächsten Monat sicher eine einfachere daher, wo frau dann auch wieder vorwärts schauen kann...

Und jetzt ein wichtiger Punkt: Gott erhalte uns unsere Wanderleiterinnen bei guten Kräften, sonst nützt alles «neugierig vorwärts schauen» nichts! (Text V. Koneth)

VEREINSPOST

Keine Zeit zum Lesen. Wenn man sich als Gruppe nur zweimal jährlich trifft und dies meist innerhalb von zwei bis drei Monaten, besteht das dankbare Zurückschauen vor allem darin, dass wir uns freuen, uns wieder gesund begegnen zu dürfen.

Wir sitzen gemütlich zusammen, sind mit dem Verpacken der vereinsinternen Post beschäftigt und tauschen uns über Alltägliches und Aussergewöhnliches aus, das wir seit unserem letzten Treffen erlebt haben.

Mit den diversen Unterlagen, die wir falten, stapeln, sortieren und ins Couvert verpacken, kommt immer eine gewisse Neugier auf. Wir stöbern gespannt in den Unterlagen und sind immer wieder erstaunt, was in unserem Verein so alles läuft, wie es vorwärts geht. Da die Zeit zum genauen Lesen während unseres Arbeitseinsatzes aber fehlt, müssen wir diese Neugierde aushalten, bis auch unser Brief eine Woche später dann im Briefkasten steckt. (Text J. Bettschart)

Freiwillige sind immer herzlich willkommen. Aktuell suchen wir Unterstützung für die Brocki, die Kinderhüeti und den Schreibdienst. Mail an: praesidium@frauenverein-buelach.ch





ANLÄSSE 2018

WELLNESS AM FRAUENTAG

«Wellness im Alltag». Das Motto erwies sich als Publikumsmagnet. Über 130 Frauen fanden sich am 8. März im grossen Saal des Reformierten Kirchgemeindehauses ein, um zusammen zu essen, zu plaudern und um auszuprobieren, wie man sich im Alltag mit wenig Aufwand etwas Gutes tun kann.

Zur Auswahl standen Handmassage, Augentraining, Faszientraining, Feldenkrais, Teemischungen, heisse Wickel, trockene Körperwaschung und ein Fusskneippbad, Entspannungsübungen sowie wertvolle Naturkosmetik. In je zwei Workshops à 30 Minuten konnten die Frauen die Techniken und Anwendungen ausprobieren und Nützliches erfahren. Vor und nach den beiden Wellnessrunden verwöhnten sich die Frauen mit den kulinarischen Köstlichkeiten vom internationalen Potluck-Buffer.

Das OK freute sich sehr, dass die Workshop-Leiterinnen ihr Honorar an eine soziale Institution ihrer Wahl spendeten.

FINISSAGE IM ORTSMUSEUM

Ein letztes Mal öffnete das Ortsmuseum Bülach am Sonntag, 25. März seine Türen für die Jubiläumsausstellung «150 Jahre Gemeinnütziger Frauenverein Bülach». Bei strahlendem Frühlingssonnenschein fanden sich rund 30 Gäste ein. Bei Kaffee und selbst gebackenem Zopf und zu den Klängen einer Drehorgel freuten sich die Gäste einmal mehr über das gelungene Jubiläumsjahr und diesen letzten schönen Abschluss. Insgesamt hatten rund 500 Personen diese Ausstellung besucht.

Wie angekündigt wurden auch noch die Gewinner des «Zürideutsch-Quiz» prämiert. Hätten Sie gewusst, was diese Wörter heissen: beebere, Gaööl, Gauffle, gnäischte, Mungge, nüütelig, öbsele, Öfzgi, schäiffe, überchegle, hantle, Tämperänz, ziseret, schnäggle, feischtermüssle, äischder?

BRÄNDI®-DOG-TURNIER

Das beste Team gewinnt. Am Samstag, 7. April fand das Brändi®-DOG-Turnier statt, welches die Ludothek bereits zum fünften Mal organisiert hat. Die 22 Teams trafen sich erstmals im Singsaal im Primarschulhaus Hohfuri.

Neben grosser Spielfreude brachten viele DOG-Fans zudem etwas für das Buffet mit. Für Stärkung war also gesorgt! Von 15 bis 19 Uhr wurden zahlreiche Runden gespielt. Dazwischen gab es eine wohlverdiente Pause. Drei Teams entschieden das Turnier für sich und durften sich zuerst etwas vom Preistisch aussuchen.

Ein herzliches Dankeschön für die tollen gesponserten Preise von der Bäckerei Fleischli, Labyrinth Spielwarenladen und Schützengarten/Wemag Hochfelden.

BROCKI-FEST

Globi schaute auch vorbei. Strahlende Kinderaugen, zufriedene Eltern und Grosseltern – dafür sorgte das Rahmenprogramm am Brockifest am 10. Mai. Ein Live-Konzert von Bruno Hächler, eine Vorpremiere aus dem neuen Programm des Kindertanztheaters Sturzenegger und ein exklusiver Besuch vom Globi. Auch die Stiftung Wisli war mit einer Überraschung vor Ort.

Kulinarisch hielt man sich an Bewährtes: Bratwurst, Pizza und Thai-Food, selbst gebackene Kuchen von unseren Freiwilligen, dazu ein feiner alkoholfreier Drink von der Louis Bar – und das bei warmen Temperaturen und viel Sonnenschein!

VEREINSREISE

«**Slow-Motion.**» Wer genug hat vom subjektiv gefühlten «Dichtstress» im Zürcher Unterland, dem sei eine Reise in und durch das Emmental empfohlen – möglichst auf Nebenstrassen, so wie die 55 Frauen, die am 4. Juni an der jährlichen Vereinsreise teilnahmen.

Erstes Ziel war die Schaukarderei «SpycherHandwerk» in Huttwil, ein alter, wunderschöner Bauernhof, der sich in den letzten 37 Jahren in eine Schaffarm mit Wollverarbeitung verwandelt hat. Weil der Gebrauch der Wolle in den 1990er Jahren immer mehr zurückging, suchten die Eigentümer eine neue Verwendung und fanden diese in der Herstellung von Schurwollvliesen für Duvets, Betauflagen und Kissen. Mit Initiative und viel Mut hat sich der Familienbetrieb zu einem Unternehmen mit 26 Mitarbeitenden und einer grossen Kundschaft im In- und Ausland entwickelt.

Sympathisch war der Eindruck, ehrlich und bodenständig - man spürte den Stolz der Mitarbeitenden, u. a. an der Führung durch den Betrieb, bei welcher der «Weg der Wolle» detailliert und anschaulich erklärt wurde. Der Betrieb ist auch ein Arbeitsplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen; und mit der Haltung von gefährdeten Tierarten auch ein zertifizierter «ProSpecieRara-Arche-Hof». Zitate aus der Bibel liest

ANLÄSSE 2018

man auf grossen Plakaten an den ehrwürdigen Gebäude-mauern - man spürt, es sind nicht nur leere Worte.

Die unterhaltsame und informative Führung endete im über 1000 m² grossen Laden, wo die Frauen nicht schlecht staunten über das riesige Sortiment an Wolle, kardierte und gesponnen, Wollfarben, Kleidern und Wäsche, Bettwaren, Kosmetika, Teppichen, Filzpantoffeln, Spinnrädern, Bastelutensilien etc.

Weiter ging es durch liebliche Hügel, schroffe Täler, hinauf zur Ahorn Alp, ein Gipfel im Napfbergland auf 1136 m.ü.M. Die kurvige, steile Busfahrt im Doppeldecker war nicht jederfraus Sache, aber der wunderbare Ausblick über das Schweizer Mittelland und in die Berner und Innerschweizer Alpen entschädigte hinreichend für das flaue Gefühl im Magen.

Das Team im Restaurant Ahorn Alp erwartete die Reiseschar bereits und zeitgleich mit der Vorspeise zog ein Gewitter mit Regenschauer über den Gipfel, das aber nach dem Dessert pünktlich vorbei war. Beim anschliessenden Verdauungsspaziergang und dem Ad-hoc-Handörgeli-Konzert des Buschauffeurs schien bereits wieder die Sonne.

Schon ging es wieder hinab über die kurvenreiche, schmale Strasse Richtung Heimat, aber beschaulich über Neben-

strassen vorbei an grünen Landschaften, beeindruckenden Bauernhäusern zum Flanieren und einem Kaffeehalt in Bremgarten.

Entspannt und gesättigt mit vielen schönen Eindrücken trafen die Frauen am Abend in Bülach ein – der unvermeidliche Stau im Abendverkehr störte niemanden.

NEUZUZÜGERTAG

Herzlich willkommen in Bülach. Zwei grosse Tische beladen mit Infomaterial über den Verein und unser Angebot, so präsentierten wir uns am jährlichen Neuzuzügertag am 16. Juni. Vier hochmotivierte, kontaktfreudige Mitglieder mit zahlreichen Flyern in der Hand sprachen die neuen Bülacherinnen an, informierten über unser Netzwerk und luden zum Mitmachen ein.

E-MAIL KURS

«Sie kontrollieren E-Mail noch – aber gelegentlich kontrolliert E-Mail auch schon Sie?» Nach der Selbstanalyse kam die Hilfestellung. Mit praktischen Tipps und Tricks zeigte die kompetente Kursleiterin Iris Seehofer den zwölf Teilnehmerinnen am 18. Juni auf, wie man das E-Mail

Management besser in den Griff bekommt: systematische Abarbeitung des Postfachs, Priorisierung, Textvorlagen, gute Ablagestrukturen, Signaturen und Betreffzeilen, Suchordner, automatische Erstellung von Aufgaben und Terminen.

TREFFEN DER AG-LEITERINNEN

Umweltschutz statt Gemeinnutz. Die Vernetzung unter den AG-Leiterinnen wird aktiv gepflegt – zum Beispiel mit dem jährlichen Treffen der Leiterinnen zu einem Austausch. Diesmal fand der Anlass in der Kehrlichtverwertung Zürcher Oberland KEZO in Hinwil statt. 15 Frauen folgten der Einladung. Nach einer informativen Sitzung und einem Apéro folgte ein Rundgang mit dem Ehemann der Präsidentin, der als Geschäftsführer der KEZO den interessierten Frauen den «Weg des Abfalls» und die Möglichkeiten einer modernen Schlackenaufbereitung aufzeigte.

DREIFACH VERTRETEN AM GLASIFEST

Ein neues Quartier. Auf dem noch nicht überbauten alten Glasiareal fand am Samstag, 15. September das «Glasifest» statt. Die Entwicklungspartner stellten die Infrastruktur zur Verfügung und übernahmen die Fest-Bewerbung. Wir waren

dabei mit einer Gumpimatte (Kinderhüeti-Team), einem Sirupstand (Ludothek-Team) und einem «Café im Zelt».

Zahlreiche kleine und grosse BesucherInnen haben den Weg ans Glasi-Fest gefunden. Das Wetter spielte perfekt mit! Im «Café im Zelt» liefen die Geschäfte gut! Die feinen, selbst gebackenen Kuchen wurden fast alle verkauft. Es resultierte ein kleiner Gewinn - allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön. Beim Sirupstand lief es leider etwas harziger.

Wichtig aber, wir konnten Präsenz markieren und kamen mit vielen Menschen über den Frauenverein und seine Aktivitäten ins Gespräch. Und das «Gemeinsam aktiv sein» knüpfte wertvolle Verbindungen zwischen den Mitgliedern, die sonst in ihren Arbeitsgruppen eher unter sich bleiben.

HERBSTTREFF

Flicken | Neu erfinden | Recyclen. Aus dem «Treffen mit den katholischen Frauen» und «In Erinnerungen schwelgen» wurde neu der «Herbsttreff».

In der Brocki, wo seit fast 60 Jahren Recycling betrieben wird, stellten sich, passend zum Motto, ausserdem die Freizeitwerkstatt, die Flick-Werkstatt, das Recycling-Taxi und der Verein Transition-Bülach vor.

ANLÄSSE 2018

Rund 20 Frauen nahmen teil, lauschten den Ausführungen und informierten sich. Anschliessend blieb genügend Zeit, um gemütlich bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen und sich auszutauschen.

TREFFEN DER NEUMITGLIEDER

Kennenlernen. Der Zugang zum Verein ist vielfältig möglich. Einfach nur Mitglied werden, Mitglied werden und sich in einer Arbeitsgruppe engagieren oder zuerst als aktives Nichtmitglied tätig sein und dann doch noch beitreten. Alles ist möglich, alles ist gut.

Für den Vorstand ist das traditionelle Treffen Ende November immer ein spannender Anlass. Namen bekommen Gesichter, Interessen und Kompetenzen werden ausgetauscht. Und die neuen Mitglieder erfahren etwas über unsere Vereinskultur, die vielfältigen Aufgaben und Angebote und treffen Gleichgesinnte.





AUSBLICK 2019

Neue Räumlichkeiten. Mit dem geplanten Umbau des Reformierten Kirchgemeindehauses verlieren die Kinderhüeti nach 47, die Freizeit- und Holzwerkstatt nach 60 und der Strickschwatz nach 2 Jahren ihr tolles Zuhause. Erste Gespräche, u.a mit der Stadt und dem Vorstand des Mamerlapaps, haben bereits stattgefunden. Wir sind zuversichtlich, dass wir bis Ende 2019 eine gute Lösung finden, und spüren viel Wohlwollen, uns bei der Suche zu helfen.

Schreibdienst. Die Co-Leitung (Claudia Plüss & Tina Vils) tritt zurück, die Suche nach Freiwilligen, welche die Verantwortung für diese wichtige Arbeitsgruppe übernehmen, läuft bereits. Interessenten bitte melden.

Cocktailgruppe. Es freut uns, dass auch dank der Initiative von Bigna Mosca, Leiterin Gesellschaft und Soziales der Stadt Bülach, neue, jüngere Frauen für das Leitungsteam gefunden werden konnten. Das gibt neuen Schwung, der schon spürbar ist. Neu trifft frau sich immer am letzten Freitag im Monat zum «internationalen Café». Weitere bewährte Anlässe werden weiterhin durchgeführt.

Vorstand. Nachdem uns Trix Hintermeister die Kasse ungeplant, aber wie immer mit viel Herzblut ein weiteres Jahr geführt hat, stellt sich neu Theres Wild zur Wahl.

Mit Pascale Siegrist hat ein weiteres Vorstandsmitglied seinen Rücktritt erklärt, was wir alle sehr bedauern. Ihre Kompetenzen für jegliche Art der Vorstandsarbeit und speziell ihr grosses Engagement für die Ausstellung im Ortsmuseum bleiben unvergessen. Ersatz konnte bereits gefunden werden. Mit Natalie Schwarzenbach, ehemaliges Vorstandsmitglied im katholischen Frauenverein und bereits bestens mit uns vernetzt, haben wir eine tolle Nachfolgerin gefunden, auch wenn uns der Ausschied von Pascale Siegrist sehr schmerzt.

Herbstausflug. Auf Initiative der Verantwortlichen für die traditionelle Vereinsreise im Juni wagen wir im 2019 den Versuch mit einem zweiten Ausflug am Montag 9. September. Wir besuchen das Parlamentsgebäude in Bern. Die Ausschreibung erfolgt im Sommer, gereist wird mit dem Zug.

MITGLIEDER PER 31.12.2018

Ordentliche Mitglieder 523

Eintritte: 18

Wir mussten für immer Abschied nehmen von:

Iris Briner Kocher

Ruth Bürgisser

Hanni Haller-Brunner

Lydia Hegi-Müller

Lini Hoch-Belz

Friedel Hofmann

Elfriede Hohner

Ursula Kaufmann

Ilse Kaufmann

Margrit Keller-Dick

Brigitte Korrodi

Monika Moser

Christel Müller

Ursula Oberli

Andrea Schädeli

Aktive Nichtmitglieder: 69

Austritte: 29 (davon 15 Todesfälle)

Jubilarinnen^{*)}

25⁺²Jahre
Ursula Brandenburg
Ingrid Jakisch
Edith Schellenberg

50⁺²Jahre
Gertrud Frei-Scherrer
Elsbeth Führer
Margaretha Meier-Bächi
Lilo Oberli

60⁺²Jahre
Rosmarie Meisser

40⁺²Jahre
Verena Maag
Ingrid Pavoni

Ursula Seiler
Erika Stamm

65⁺²Jahre
Elsa Loretz

55⁺²Jahre
Susanna Schemidt
Monique Badet-Ruprecht

70⁺²Jahre
Irma Bühler-Knöfler
Mirta Fehr-Donati

^{*)} Bei der Ermittlung der Jubilarinnen ist dem Vorstand im 2017 ein unschöner Fehler bei der Berechnung passiert. Die Jubilarinnen, welche im 2016 ihr Jubiläum hatten und an der Mitgliederversammlung im März 2017 hätten geehrt werden sollen, wurden leider übergangen. In den Jahren 2017 und 2018 wurden die Jubilarinnen dadurch ein Jahr «zu früh» geehrt. Der Vorstand bittet oftmals um Entschuldigung für diesen Fehler. Damit im 2020 wieder alles nach Plan läuft, werden an der MV im März 2019 die «übergangenen» Jubilarinnen geehrt.

JAHRESRECHNUNG 2018 – BILANZ

BILANZ 2018 mit Vorjahresvergleich

¹⁾ Erläuterungen und Kommentare auf Seite 30

per 31. Dezember 2018	Erläuterung Ziffer ¹⁾	31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
Umlaufvermögen			
Kassenbestand		1 544	1 970
Guthaben bei PostFinance und Banken		120 856	128 797
Kurzfristige Forderungen	1	16 361	3 508
Aktive Rechnungsabgrenzung	2	25 000	26 230
Total Umlaufvermögen		163 761	160 506
Anlagevermögen			
Sachanlagen		1	1
Total Anlagevermögen		1	1
AKTIVEN		163 762	160 507
Fremdkapital			
Kreditoren		0	115
Passive Rechnungsabgrenzung	3	5 370	9 419
Total Fremdkapital		5 370	9 534
Zweckgebundenes Fondskapital		10 630	9 515
Organisationskapital			
Freie Fonds	5	43 041	36 737
Erarbeitetes freies Kapital		104 721	104 721
Total Organisationskapital (inkl. Fondskapital, ohne Fremdkapital)	6	158 392	150 973
PASSIVEN	7	163 762	160 507

JAHRESRECHNUNG 2018 – ERFOLGSRECHNUNG

ERFOLGSRECHNUNG 2018 mit Vorjahresvergleich

*) Erläuterungen und Kommentare auf Seite 30

	Erläuterung- Ziffer*)	2018 CHF	2017 CHF
Mitgliederbeiträge		12 090	12 060
Freie Spenden & Zuwendungen		8 007	8 170
Zweckbestimmte Spenden		610	17 750
Öffentliche Beiträge		20 000	20 000
Einnahmen aus Kooperationen	8	105 000	100 000
Erlöse aus Aktivitäten und Leistungen		59 291	60 137
BETRIEBSERTRAG		204 997	218 117
Warenaufwand		5 432	7 219
Personalaufwand	9	56 677	63 635
Raumaufwand		23 493	22 858
Sachaufwand		21 592	22 009
Administration		11 686	21 681
Jubiläum		1 423	55 516
BETRIEBSAUFWAND		120 303	192 917
Finanzielle Zuwendungen	10	77 252	83 065
Betriebsergebnis		7 443	-57 866
Zinserträge		6	9
Ausserordentlicher Ertrag		-30	546
Ausserordentlicher Aufwand		0	-562
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals		7 419	-57 866
Zuweisung an Fonds		-3 300	0
Entnahme aus Fonds (für Zuwendungen)		38 922	95 460
JAHRESERGEBNIS (vor Zuweisung an Organisationskapital)	11	43 341	37 587
Zuweisung für Vergabungen	12	-43 041	-37 587
Zuweisung erarbeitetes freies Kapital		0	0
JAHRESERGEBNIS (nach Zuweisung an Organisationskapital)	13	0	0

ERLÄUTERUNGEN JAHRESRECHNUNG 2018

1 Kurzfristige Forderungen. Enthält offene Mitgliederbeiträge, Rückzahlungen der Ausgleichskasse und eine Zahlung des Blauen Kreuzes Zürich für Sonderleistungen in der Kooperation.

2 Aktive Rechnungsabgrenzung. Diese Position weist die letzte offene Tranche am Gewinnanteil der Brocki Bülach für das 4. Quartal 2018 aus und eine Zahlung der Stadt Bülach für den Versand der Elternbriefe.

3 Passive Rechnungsabgrenzung. Darin enthalten sind noch nicht ausbezahlte Löhne und Arbeitgeberbeiträge, bewilligte, aber noch nicht ausbezahlte Einzelfallhilfen und bereits erhaltene Kursgebühren für die Freizeitwerkstatt.

4 Zweckgebundenes Fondskapital. Der Verein verfügt über zwei zweckgebundene Fonds für fondsbestimmte Unterstützungsleistungen: Das «Legat Tschumi» und den Fonds «Up with people». Ein neuer Fonds enthält eine erste von drei Rückstellungen à 3 300 Franken für eine neue Webseite im 2020.

5 Freies Fondskapital. Dazu zählt der freie Fonds «Vergabungen», der sich aus dem Vereinsgewinn ableitet. Über dessen Verwendung wird traditionsgemäss an der ordentlichen Mitgliederversammlung entschieden.

6 Total Organisationskapital (inkl. Fondskapital). Das Organisationskapital besteht aus den freien und gebun-

denen Fonds sowie dem erarbeiteten freien Kapital. Es stellt die Eigenmittel des Vereins dar und wurde aus dem Gewinn der vergangenen Jahre erwirtschaftet.

7 Passiven. Die Bilanzsumme des Vereins ergibt sich aus der Summe des Fremdkapitals und des Organisationskapitals inklusive des Fondskapitals.

8 Einnahmen aus Kooperationen. Nach revidiertem Abschluss des Kantonalverbands des Blauen Kreuz erfolgt die finale Abrechnung des Gewinnanteils im April 2019. Der Umsatz der Brocki Bülach lag im 2018 wieder über einer Million Franken.

9 Personalkosten. Der Betrag beinhaltet die Löhne für die Vereinssekretärin (Januar bis April) und die Leitung der Ludothek.

10 Zuwendungen. Details siehe Seite 32.

11 Jahresergebnis (vor Zuweisung an das Organisationskapital). Das Jahresergebnis vor der Zuweisung an das Organisationskapital stellt das effektiv erarbeitete Gesamtergebnis für das Jahr 2018 dar.

12 Zuweisung Vergabungen. Dem Fonds «Vergabungen» werden 43 041 Franken zugewiesen. Über die Verwendung bestimmt die Mitgliederversammlung im März 2019.

13 Jahresergebnis (nach Zuweisung an das Organisationskapital). Wie im 2017 beträgt das Ergebnis CHF 0.

Bericht der Revisionsstelle an die Mitgliederversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins Bülach, Bülach

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) des Gemeinnützigen Frauenvereins Bülach für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Vereinsjahr mit einer Bilanzsumme von CHF 163'762.40 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach allgemein anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben.

Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bülach, den 30. Januar 2019

Die Revisorinnen


Monika Hegetschweiler


Ottilie Schmidhauser

ZUWENDUNGEN & SPENDEN

ZUWENDUNGEN 2018

Alle Zuwendungen an Institutionen und Personen erfolgten für konkrete Projekte und Tätigkeiten. Die formalen und inhaltlichen Kriterien einer finanziellen Förderung sind klar definiert, und die Schwerpunkte werden jährlich neu festgelegt. Als Quelle für die finanziellen Unterstützungen dienen uns der jährliche Vereinsgewinn und Mittel aus zweckgebundenen Fonds.

Schwerpunkt 2018:

Frauen, kranke Personen, sozial benachteiligte Menschen

Gesamtbetrag 2018:	77 252 CHF
17 MV Gesuche/Vergabungen	37 586 CHF
17 Einzelfallhilfen	14 905 CHF
1 wiederkehrender Beitrag	6 000 CHF
500 Weihnachtsspenden	18 761 CHF

Folgende Institutionen wurden über Vergabungen unterstützt: ada Angehörige von Suchtkranken, Caritas Flickstube Bülach, Elternnotruf, Frauen-Nottelefon, Heilpädagogische Früherziehung, Integration in Spielgruppen, IG Waldspielwoche, Insieme Zwirniband, Stiftung Kindertanztheater Sturzenegger, Lesegesellschaft Bülach, Mädchenhaus, Nordlicht, Reformierte Kirche/Asylkoordination, Stiftung

Domicil, Surprise Strassenfussball, Tixi, Treffpunkt Büli, Verein uba Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter.

Folgende Projekte von Einzelpersonen/Institutionen wurden über die Einzelfallhilfe berücksichtigt (aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes werden die Projekte nicht im Detail beschrieben): Frauentag, Stiftungsfest Alterszentrum Region Bülach, Unihockey-Mädchenteam, Gumpiburg-Festival, KJZ Bülach, Ausbildungsunterstützungen, Kammerchor Zürcher Unterland, Kammerorchester Zürcher Unterland, Hortfinanzierung.

SPENDEN 2018

Bei den Zeitspenden unserer Freiwilligen haben wir auch im 2018 wieder über 15 000 Stunden erfasst. Hier lautet das Motto einmal mehr: «Umsonst, aber unbezahlbar».

Aber auch für die zahlreichen Geldspenden dankt der Vorstand allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich: Für das Aufrunden des Mitgliederbeitrags oder für den Verzicht auf die Rückerstattung von Spesen.

Besonders gefreut haben uns die Gratis-Malerarbeiten in der Freizeitwerkstatt durch die Firma Roger Wiederkehr & die Bauhütte GmbH. Diese Institution, welche wir im 2012 sehr grosszügig unterstützt haben, zeigte uns ihre Dankbarkeit auf diese schöne Weise.



KONTAKTE

ARBEITSGRUPPEN

Brocki Frauke Böni	044 862 14 82	brockibuelach@frauenverein-buelach.ch
Cocktailgruppe Ursula Meier-Graf	044 860 21 59	cocktailgruppe@frauenverein-buelach.ch
Freizeitwerkstatt Beatrice Cornaz	044 862 60 10	freizeitwerkstatt@frauenverein-buelach.ch
Gastro-Team Christine Frischknecht	044 862 30 35	gastro-team@frauenverein-buelach.ch
Kafistube Edith Schulthess	044 860 56 51	kafistube@frauenverein-buelach.ch
Kinderhüeti Ursula Niederhauser	044 860 53 08	kinderhueti@frauenverein-buelach.ch
Kulturgruppe Evelyne Schertler Kaufmann	043 411 56 51	kulturgruppe@frauenverein-buelach.ch
Langlaufgruppe Erna Eberhardt	044 860 45 14	langlaufgruppe@frauenverein-buelach.ch
Lismi-Höck Esther Immer	044 860 59 56	lismi-hoeck@frauenverein-buelach.ch
Ludothek Sandra Habegger	078 727 94 13	ludothek@frauenverein-buelach.ch
Schreibdienst vakant		schreibdienst@frauenverein-buelach.ch
Strickschwatz Trix Hintermeister	079 821 80 46	strickschwatz@frauenverein-buelach.ch
Vereinspost Judith Bettschart	044 860 66 75	vereinspost@frauenverein-buelach.ch
Wandergruppe Margot Hermann	044 860 46 38	wandergruppe@frauenverein-buelach.ch

SPEZIALRESSORTS

Aktuariat Martina Lautner	aktuariat@frauenverein-buelach.ch / info@frauenverein-beulach.ch
Gesuche Anne-Maria Habegger	gesuche@frauenverein-buelach.ch
Finanzen Theres Wild	finanzen@frauenverein-buelach.ch
Reisen Marion Simmen	reisen@frauenverein-buelach.ch

Gemeinnütziger Frauenverein Bülach

8180 Bülach

www.frauenverein-buelach.ch

Spendenkonto

PC 80-528280-6

IBAN CH89 0900 0000 8005 8280 6

Impressum

Herausgeber: Gemeinnütziger Frauenverein Bülach

Layout & Redaktion: F. Böni

Fotos/Grafiken: Mitglieder

Titelbild und Seite 8 & 9: Siggı Bucher

Auflage: 600 Exemplare



Gemeinnütziger Frauenverein Bülach • 8180 Bülach
 Spendenkonto PC 80-58280-6
 info@frauenverein-buelach.ch • www.frauenverein-buelach.ch

